

1 **Protokoll der Sitzung der Allgemeinen Sprecher vom 13.10.2008**

2 Die Sitzung beginnt um 18:10

3

| | | | |
|----|-------|--|---|
| 4 | TOP 1 | ALV | 1 |
| 5 | TOP 2 | Buchhalter | 2 |
| 6 | TOP 3 | Nachfragen letzte Sprechersitzung | 2 |
| 7 | TOP 4 | Klausurtagung – Abendveranstaltung, Themen | 3 |
| 8 | TOP 5 | Handkasse | 3 |
| 9 | TOP 6 | sonstiges | 3 |
| 10 | TOP 7 | Antrag: Spindproblematik Franckestiftung | 3 |

11

12

13 Anwesende: Heidi Scholze, Susanne Rehbein, Paula Schiefer

14 Gäste: Jan Wioland, Bianka Johne, Sascha Raabe (zu TOP 1), Christoph Valentin (zu TOP 1), Sandra
15 Opler, Sebastian Kohler (zu TOP 2)

16 **TOP 1 ALV**

17 Sascha R.: was ist jetzt mit dem ALV los, Zugang zum Kopierer wurde uns gesperrt weil der AK keinen
18 Sprecher hat, weil wir nicht existieren und ohne Sprecher wird dann wohl der Zugänge
19 gesperrt, wieso wird gleich so drastisch reagiert?

20 Heidi S.: es wurden alle AKs eingeladen, ihr seid euren Bericht schuldig geblieben und es gibt aktuelle
21 Probleme mit euren Schlüsseln, die unbefugt weitergegeben werden, und uns fehlt prinzipiell
22 ein Ansprechpartner

23 Sandra Sperren muss beschlossen werden – wer hat das beschlossen?

24 Bianka wen es keinen AK gibt und keinen Ansprechpartner kann man bei niemanden abrechnen, das
25 geht nicht, dann wird der Schlüssel weitergegeben, dann gibt jemand den Schlüssel noch mal
26 weiter, obwohl Schlüssel überhaupt nicht weitergegeben werden dürfen und es gibt eben
27 keinen Ansprechpartner

28 Christoph V.: wessen Schlüssel ist es eigentlich → Patrick Widerras

29 Sascha R.: Problem, hatten damals keinen Rechenschaftsbericht abgegeben, deswegen wurde Christoph
30 Valentin nicht gewählt, danach kam es nie wieder dran, Rechenschaftsbericht fehlte
31 weiterhin, Ansprechpartner sind aber bekannt, haben beide Seiten vergessen sich zu
32 kümmern, AK hat kommissarisch weitergearbeitet – jetzt ist es eskaliert, hätte man anders
33 machen können, ist mittlerweile geklärt, Schlüsselumgang ist Weltfremd – viele sind im alv
34 aktiv, Ansprechpartner sind aber bekannt, gehe sonst auch zu Jan um zu kopieren

35 Susanne R.: wer hat den Schlüssel jetzt?

36 Sascha R.: habe ihn an Patrick geschickt nach Berlin

37 Sandra O.: wie habt ihr davon erfahren?

38 Sascha R.: Jan hat es mir persönlich gesagt, satzungstechnisch wohl formal nicht korrekt, müssen uns
39 jetzt nicht mehr aufregen ist geklärt

40 Sandra O.: StuRa hat viele Tagesordnungspunkte gehabt, ist einfach unter den Tisch gefallen

41 Bianka J.: haben gehandelt um Schaden abzuhalten, wollten, dass etwas passiert und sie sich melden

42 Sascha R.: Problem ist gelöst, aber beim nächsten mal anderen Weg nutzen

43 Paula S.: habt ihr noch mehr gesperrt?

44 Bianka J.: nein

45 Sascha R.: am Donnerstag wollen wir unsere Hefte bei der feierlichen Immatrikulation verteilen, wollten
46 am Mi drucken, können wir drucken?

47 Jan W.: dürfen sie drucken?

48 Sascha R.: Frage ist doch wann man handelt, Montag wird gewählt, Sperre bis dahin ist unsinnig weil wir
49 Heft zur Immatrikulation drucken wollen

50 Susanne R.: prinzipiell war die Handlung in Ordnung um die Gefahr abzuwenden, gab in dem Moment
51 wohl keine andere Möglichkeit das aufzuklären, sehe nicht, dass Allgemeine Sprecher jetzt
52 entscheiden – eher Entscheidung der Finanzer die es ausgelöst haben

53 Bianka J.: sehe kein Problem, wenn formaler Weg jetzt gegangen wird, dann können sie ja wieder
54 drucken

55 Heidi S.: es ist doch gar nicht sichergestellt, dass Kandidat gewählt wird

- 56 Susanne R.: um welche Summe handelt es sich? Ist die Summe in der Höhe, die die Allg. Sprecher auch
57 beschließen könnten?
58 Sascha R.: wären etwa 40.000 Kopien, würden nur die 1. Hälfte drucken, reichen also 20.000 Kopien =
59 400€
60 Sandra O.: bezahlt ihr das aus eurem Etat? Wenn er nicht bestätigt wird, dann besser den AK komplett
61 schließen weil das sicherer
62 Jan W.: wird nicht mit Etat verrechnet, bei keinem AK!
63 Sascha R.: wir haben einen Haushalt, deswegen gibt es uns faktisch auch noch
64 Bianka J.: nein, habt keinen Sprecher der abrechnet und entscheidet
65 Paula S.: wäre zu großer Schaden wenn nicht jetzt gehandelt worden wäre, Zufall, dass wir
66 ausgerechnet jetzt geprüft haben
67 Sascha R.: haben intern Druck wegen säumiger Abrechnungen erhöht
68 **Ergebnis: da Finanzer keinen Einspruch mehr haben wird es freigegeben bis Montag, bis ein Sprecher**
69 **bestätigt wurde, bis dahin wird Druck auf 20.000 limitiert, sollte kein Sprecher bestätigt**
70 **werden, wird der Account wieder gesperrt**
71 18:40

72 TOP 2 Buchhalter

- 73 Heidi S.: in §6 des Vertrags steht die Verschwiegenheitsklausel drin, kann eigentlich weg, aktuell bis
74 Jahresende, StuRa-Beschluss dazu liegt ja vor, oder für 2009 mit
75 Bianka J.: welchen Umfang soll es haben, was soll gemacht werden?
76 Jan W.: für 2009 geht es erst nachdem der Haushalt beschlossen ist
77 Heidi S.: Frage ob wir für 2009 dann neu ausschreiben
78 Sandra O.: hochgradig Blödsinn wenn man für zwei Monate Vertrag abschließt, Rechtsanwalt schreiben
79 wir auch aus ohne Haushalt für 2009
80 Jan W.: aber unter Vorbehalt
81 Heidi S.: Inhalt: bis zu 4h/Monat Beratung im Haus auf verlangen, wenn mehr dann extra verhandeln,
82 Buchhaltung in Absprache für StuRa im Haus, 48€/h, sowie 750€ für Jahresabschluss, der kann
83 in Anspruch genommen werden sowie 176,10 pro Monat für das Buchen
84 Bianka J.: Buchführung müssen wir dann bezahlen egal ob wir es in Anspruch nehmen oder nicht?
85 Jahresabschluss sollte eine Kann-Bestimmung sein
86 Sandra O.: wurde er angeschrieben oder angerufen?
87 Paula S.: habe angerufen, wir sollen Vertrag zuschicken, Hr. Müller ist die nächsten 14 Tage im Urlaub
88 Bianka J.: was ist der theoretische Gegenstandswert? 100.000 EUR oder der Gesamthaushalt von über
89 400.000? → klären
90 Paula S.: werden das diese Woche recherchieren und überarbeiten, 10€ Auslagen klären wir auch
91 Sandra O.: habt ihr mit ihm geredet? kommt er her? Vorschlag Formulierungsänderung: statt
92 „Beratungsleistung findet statt auf Verlangen“, besser: „auf Bitten“
93 Bianka J.: Bitten ist unzureichend, weil einer Bitte entsprochen werden kann oder auch nicht, Verlangen
94 muss erfüllt werden
95 Heidi S.: war Konsens, dass er im Haus arbeiten muss – werden noch mal nachfragen und
96 Formulierung ändern in „auf Anfrage“
97 18:59

98 TOP 3 Nachfragen letzte Sprechersitzung

- 99 Susanne R.: was war bei letzter Sitzung?
100 Heidi S.: Vivien war entschuldigt, Protokoll liegt auf dem Server, Thema Hastuzzeit diskutiert, Schreiben
101 an Rektor wegen der Finanzangelegenheit, dazu ein Begleitschreiben, Druck-Logs gibt es
102 Auflistung, alv sehr viel privates, neben Büroleiter und Wahlen drucken sie am meisten,
103 wollten recherchieren was es konkret ist, vor 1.6. viel privates, seit 1.6. nur sehr wenige, mdr-
104 Anfrage haben wir weitergeleitet, Post erledigt, Servicevertrag unterschrieben
105 Susanne R.: wie ist das Schreiben vom Rektor von unserem Fach ins Finanzerfach gekommen?
106 Jan W.: kann es nicht mit Sicherheit sagen, aber als es reinkam habe ich mit irgendjemandem
107 gesprochen, waren gemeinsam der Meinung, dass es eine Angelegenheit für die Finanzer
108 wäre und deswegen ging es dann direkt an die Finanzer

- 109 Susanne R.: kurze Zusammenfassung zum Beiratstreffen am 7. Oktober 2008: war erstaunlich kurze
110 Sitzung, waren uns ziemlich einig, nur ein Beiratsmitglied hatte Vorbehalte, haben Kritik an
111 Hastuzzeit geübt, Entschluss gefasst es zu veröffentlichen
112 Heidi S.: habe den Leuten von der Hastuzzeit gesagt, dass uns die Verzögerung leid tut, falls es
113 Probleme gab
114 Susanne R.: Martin Grimm hat sich bei Hans Böhm über die Klagechance informiert, die anderen
115 Anwesenden waren dagegen sich die Meinung von Hans Böhm dazu anzuhören, nach Aussage
116 von Hans wären die Chancen des Betroffenen aber recht gering, es könnte aber noch etwas
117 von Seiten der Universität kommen – deswegen gibt es das Schreiben um offensiv auf die Uni
118 zuzugehen, lässt meiner Meinung nach das Schreiben um so wichtiger erscheinen, Entwurf
119 des Schreibens liegt vor – meine Kommentare zu Vivians Ergänzungen bleiben bestehen, ein
120 Minderheitenvotum wird wohl von Martin Grimm bzgl. der Beiratsentscheidung und Vivien
121 Müller kommen, denke mittlerweile nicht mehr, dass es dem Brief angehängt werden sollte –
122 im Brief steht ,dass es ein Mehrheitsbeschluss ist – denke weiteres gehört nicht rein, Vivien
123 kann zum Protokoll ein Minderheitenvotum abgeben aber nicht zum Anschreiben an die
124 Universität – zeigt nur die Zerrissenheit des Gremium was nicht gut in der Öffentlichkeit
125 ankommt – dann könnten ja u.U. alle Sprecher ein Minderheitenvotum abgeben
126 Heidi S.: dann den Brief ohne den Teil von Vivien verschicken, Paula schließt sich der Meinung an
127 **Per Akklamation angenommen**
128 Susanne R.: würde es dann gleich aufsetzen
129 19:12

130 **TOP 4 Klausurtagung – Abendveranstaltung, Themen**

- 131 Jan W.: Nachfrage: was passiert am Sa Abend, kein Essen bestellt, wird es dann einen „Verzehrbonus“
132 für die Mitglieder geben? sind etwa 12 Leute
133 **Allg. Zustimmung 10€ pro Person für die Abendgestaltung**
134 Jan W.: wie sieht es mit der inhaltlichen Planung aus?
135 Heidi S.: Themen machen Michael Seifert, Martin Leßmann und ich
136 19:18

137 **TOP 5 Handkasse**

- 138 Susanne R.: möchte gern monatliche Info von den Finanzern, ob die Handkasse stimmt
139 Jan W.: können die Finanzer sicher machen
140 Sandra O.: Finanzer sind dem StuRa gegenüber verantwortlich, wenn sie nicht dem StuRa berichten dann
141 eben euch
142 Jan W.: inhaltliche oder faktische?
143 Susanne R.: faktisch
144 **Per Akklamation angenommen**
145 19:21

146 **TOP 6 sonstiges**

- 147 Susanne R.: wie oft kommt Frage ob du etwas aus dem Fach der Allgemeinen Sprecher herausgeben
148 kannst von Leuten, die nicht Allg. Sprecher sind?
149 Jan W.: keine Ahnung, zähle nicht mit, da jeder der im Büro ist auch faktischen Zugang hat
150 Susanne R.: wie oft kommt Frage ob du etwas aus dem Fach der Allgemeinen Sprecher herausgeben
151 kannst? Ich bin heute Zeuge geworden, dass Jan von Sebastian Wornien zur Herausgabe
152 meines Antrages aus dem Fach der Allg. Sprecher aufgefordert wurde und dem scheinbar
153 Folge leistete
154 Jan W.: ich habe ihm das Fach gegeben, da er es sich sonst auch genommen hätte
155 19:22

156 **TOP 7 Antrag: Spindproblematik ULB-Zweigbibliothek Ha10** 157 **(Franckesche Stiftungen)**

- 158 Susanne R.: Spinde sollen dringend repariert werden
159 Heidi S.: wie viele Studierenden sind davon betroffen?

Protokoll der Sprecher-Sitzung vom 13.10.2008

- 160 Susanne R.: alle Lehramtsstudenten, Medienwissenschaften, Erziehungswissenschaften und Theologen
161 Sandra O.: Problem nicht unbekannt – gab dazu Interview bei Uni-TV, scheinbar nix passiert
162 Heidi S.: wenn Susanne das Schreiben aufsetzt dann ok
163 Susanne R.: Schreiben würde ich machen, persönlich mit denen reden nein, heute waren es etwa 20
164 Schlösser die defekt waren und die Spinde unnutzbar werden ließen
165 **Per Akklamation angenommen**
166 Ende: 19:30